



LIBRARIES
UNIVERSITY OF WISCONSIN - MADISON

Letter.

[s.l.]: [s.n.], 1846

<https://digital.library.wisc.edu/1711.dl/XYLPPASVI7DWU85>

<http://rightsstatements.org/vocab/NoC-US/1.0/>

The libraries provide public access to a wide range of material, including online exhibits, digitized collections, archival finding aids, our catalog, online articles, and a growing range of materials in many media.

When possible, we provide rights information in catalog records, finding aids, and other metadata that accompanies collections or items. However, it is always the user's obligation to evaluate copyright and rights issues in light of their own use.

Fürs Gueden!

Indem ich für Gueden, für die vier jährliche
Zinsnummern, meine Verbindlichkeit durch diese Urkunde
bestätigen und zugleich die neulichste Verfügung, die
zur Bewilligung einiger Dinstunde, für
die Jahre, verordnet ist 40 fl. etc. - Ich habe
daher, nach Ergeben der 28 fl.
nach Erkenntnis 10 fl. nach Lohrengk gesandt
und 2 fl. ich selbst, zur Bestreitung
dieser Verbindlichkeit überlassen.

Demnach der Herr General von Münzer, in der
Tunf zusammenkunftende Anstalten, Kaufmann
den Bewilligung sind zu nach gezeichneten
überaus gründlichen Verfahren, für die zu
den vornehmsten sind, 13 fl. Gueden
Paga, der Erfindung der Kunst
sicherer Konjunktur etc. mich für mich
nicht zu, so kann ich für die nach dem
bleib mir nach pflichtgemäßem Bedenken, im

unpulsigen Anstellung eines, dem zuverlässigen
dem Mutterfanzregiment, zugehörigen Invaliden
zuverlässigen zu setzen, und beweisend, dem
Dienst im Infanterieregiment gut zu sein, es
ist, allen Umständen gedenke, und Johann Peter
Ludwig v. Sternberger. Ist jetzt, in gleicher
Lage, vollkommen zuverlässigen zu
setzen, und nicht weniger, als ein mit
unveränderlichen Dienst, im Infanterieregiment
Ihre Majestät Generalen. In der commandirung
in der Adjutantur wird bey festgesetzten
Dienst und gutem Aufführung, ihm zu
gleich die höchste Ehre zuerkannt, die
ihm für seine Entlohnung, zu bewilligen.
Dem Hof Generalen v. Münzer, waronum für
sein ausgezeichnetes Hof Chef, worden ist abzufahren
nachdem im befristeten Millardien und
Infanterieregiment, mit Hofstellung ist
Ihre Majestät

Siehe et supra.

unterzeichnet von
Eug v. Schmidt Major

so nicht getrennt ist. —

Oft wenn ich Obwards von dem Russen auf
und ab gehe, bekunfte ich mich bei Czarskum, und
schall gestalte ich ihn ins freygehoerige, oder zu fueren
Olyon um, und wenn dem der Obward klein
und fall unger spracht, dann muerfolge ich seiner
uefigen Lafe gegen Obward, und nicht selten gütlich
als eine dum, und in freusten Ländel zu rathen,
und alindt sind die uerzigem ungeruefene Wunden
die ich erlebe. —

Wenn ich es nur noch eine Juch gibt, so ich fuy
Alle noch sehr, und mich fuy guesummen lube
so will ich gerne auf dieser festen Lafer jener
Jule undyngmessen, machet mich allein auf
aufredt Olyon muerfist. —

Magist also nicht yden Gagele mich ~~in~~ in
und miran auch ungeruefene Lafer zu
Widen, oder in die besundern Qual jener fueren
die wir wenig gerne bekunfene magist.

Die Juch ist die und allen ungeruefene fueren
von Guffenischen ungeruefene fueren Guffen
auf dem dem die ungeruefene fueren ungeruefene
ungeruefene lüdligste dankbarkeit ungeruefene
und bleibe wie Juch die

die freylich liebendste David
Das magst sehr, ungeruefene
Juch vörlig jener Obward Juch fueren fueren
den wir ihn als die ungeruefene bekunfene die
Juch in dem Russen, und so w. Adieu.

Lieber Hunni! Ichia gah' Dich' und wir mag's den
vornen Julia gesehn, - sie hat mir noch nie gesehn
kenn, aber ich werde sie nachstems, dann billen. -

Tanes muh' schon in Bardabitz sein, ich hab' ihn
dort, die sein zuffrieden, teure und seinen Augensicht
mannecht gesehn lassen, - das ist gar nicht noch gleich
sich' er ist, - mag' ihn Gott besuchen eine selbe
Landschaft sein, seine Lieder zu finden. -

Man Du bist der wunderbarlichste, gute Humm' im
mit dem Anfang in Pempingen einmal immer
auch ungeschicklich, dich' nicht seine dandigen Leben
zu schreiben, dann du kannst nicht schreiben, mit
welche Freunde ich immer dich' vom Gange wachte
und welche gute ~~die~~ Wiederung ist in mir so vor
nicht, wenn meine Befehle, was für von Kuse, wenn
ich mir dich' nie ganz abende gesehn ist.

Es geht vialleicht wenig, besuche ich dich' von
eine wildes jugendliche Humm' er ist die Befehle,
dann schreibe mir mannecht, und du bringst
mir nicht gerade immer nicht und ungeschicklich
zu schreiben, dann ist die schon seit langere Zeit
so nicht, und in mich ganz begreiffen, das ist
ungeschicklich genug lassen, wenn ich mich Leben
an die Zeit, Tage. -

Gute und Guss' mir alle nicht, so viel, schreibe
mir die guten Tüch' mannecht, dann die Lieder
sind mir noch mehr Anweisung schreibe. - du
kannst nicht glauben, was wir wohl zu dem
diese Guter Guts, die von Jemandem geschrieben
ist, dann man nicht ist, und von dem man